

Protokoll der ordentlichen 25. Generalversammlung der Swisslog Holding AG

vom 15. April 2010, 16.00 Uhr, im Gemeindesaal in Buchs (AG)

Traktanden

1. Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2009
2. Verwendung des Bilanzgewinns 2009
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Gruppenleitung
4. Wahlen in den Verwaltungsrat
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Statutenänderung, Anpassung der Statuten an das Bucheffektengesetz

Begrüssung und Feststellungen zur Generalversammlung

Hans Ziegler, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 16.00 Uhr die ordentliche 25. Generalversammlung der Swisslog Holding AG und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre willkommen. Er stellt die auf der Bühne anwesenden Herren Remo Brunswiler, Vorsitzender der Gruppenleitung, Christian Mäder, Finanzchef, und Christoph Schwyn, Sekretär des Verwaltungsrats, vor. Die Mitglieder des Verwaltungsrats Jürg Rückert, Vizepräsident, Heinz Bachmann, Johann Löttner und Manfred Schuster sind im Saal anwesend. Der Präsident begrüsst Frau Notarin Monica Schrag, sie wird die Beschlüsse zur Statutenänderung unter Traktandum 6 beurkunden. Er begrüsst weiter Herrn Gustav Lienhard, Notar, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Ludwig Hecht als Organvertreter der Gesellschaft und die Herren Robert-Jan Bumbacher und Kasper Streiff als Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel.

Als Präsident des Verwaltungsrats übernimmt Hans Ziegler den Vorsitz der Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Generalversammlung statuten- und gesetzeskonform einberufen worden ist. Die Einladung ist fristgerecht allen im Aktienregister eingetragenen Aktionären mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrats postalisch zugestellt und auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht worden. Weitere Traktandierungsbegehren liegen nicht vor. Der Geschäftsbericht mit dem Jahresbe-

52

richt, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2009 sowie den Berichten der Revisionsstelle lag fristgerecht am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Das Protokoll der Generalversammlung wird von Herrn Christoph Schwyn, Sekretär des Verwaltungsrats, geführt. Als Stimmzähler ernennt der Präsident Herrn Bernhard Richard, der von weiteren Mitarbeitern der Swisslog unterstützt wird. Der Präsident legt fest, dass die Generalversammlung elektronisch abstimmen wird, und erläutert die Handhabung des Abstimmungsgeräts.

Damit bezeichnet der Präsident die Generalversammlung als gemäss Gesetz und Statuten konstituiert und verhandlungs- und beschlussfähig.

Präsenzmeldung

Der Präsident gibt die Eröffnungspräsenz bekannt:

Gemäss Präsenzliste sind an der Generalversammlung direkt oder indirekt 69 867 330 Namenaktien im Nennwert von CHF 698 673.30 mit folgender Verteilung vertreten:

309 Namenaktionäre sind anwesend und vertreten 6 318 980 Namenaktien.

Die Organe der Gesellschaft vertreten 45 267 189 Namenaktien.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 18 281 161 Namenaktien.

Es sind keine Depotvertreter anwesend.

Das absolute Mehr beträgt damit 34 933 666 Stimmen.

Traktandum 1: Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2009

Der Präsident leitet das Traktandum ein mit seiner Präsidialansprache zur Entwicklung der Swisslog Gruppe. Der Text der Ansprache liegt als Beilage 1 dem Protokoll bei.

Anschliessend erteilt der Präsident das Wort an Herrn Remo Brunschwiler, Vorsitzender der Gruppenleitung, und an Herrn Christian Mäder, Finanzchef. Anhand der Präsentation, die als Beilage 2 dem Protokoll beiliegt, geben die beiden detaillierte Informationen zu den Geschäftsaktivitäten und den Finanzen im Geschäftsjahr 2009 sowie einen Ausblick. Alle Referate werden mit Beifall aufgenommen.

S
E

Die Berichte der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Swisslog Holding AG und zur Konzernprüfung liegen der Versammlung vor. Der Präsident fragt Herrn Robert-Jan Bumbacher als Vertreter der Revisionsstelle, ob er den publizierten Berichten noch etwas beizufügen hat, was dieser verneint.

Der Antrag des Verwaltungsrats lautet auf Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2009.

Damit eröffnet der Präsident die Diskussion zu Traktandum 1.

Herr Peter Ern, Zürich, ergreift das Wort. Er hätte gerne etwas über die Lage im Patentrechtsstreit in den USA gehört, dazu vermisst er eine Stellungnahme im Geschäftsbericht. Weiter hat er festgestellt, dass die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung beim Grundsalar, dem variablen Salär und dem Aktienbeteiligungsplan gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Er fragt sich, ob diese Salärentwicklung zum Kursverlauf der Aktie und zur den Aktionären ausbezahlten Dividende im richtigen Verhältnis steht. Der Sekretär des Verwaltungsrats und der Finanzchef beantworten die Frage nach dem Patentrechtsstreit dahingehend, dass das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist. Mit einem Urteil ist frühestens im dritten Quartal 2010 zu rechnen, es kann aber gut sein, dass sich das Verfahren länger hinzieht. Angaben zum Verfahren finden sich im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 58. Zur Frage nach den Vergütungen weist der Präsident, unterstützt vom Finanzchef, darauf hin, dass die Grundsäläre nicht erhöht wurden, dass die Differenz zu 2008 vielmehr besteht, weil eine Position in der Gruppenleitung im Jahr 2008 über längere Zeit vakant war. Beim variablen Salär wurden die individuellen Ziele und Finanzziele 2009 besser erreicht als im Jahr 2008, was zu einer etwas höheren variablen Vergütung führt. Beim Aktienplan kam es ebenfalls nicht zu einer Erhöhung: Es handelt sich um einen jährlich durchgeführten Plan, die Anzahl der Basisaktien wurde nicht verändert. Diese Angaben finden sich auch im Geschäftsbericht 2009. Der Präsident weist weiter darauf hin, dass die Vergütungen und das Vergütungssystem durch den Verwaltungsrat regelmässig und sorgfältig überprüft werden. Ziel ist es, markt- und leistungsgerechte Saläre zu entrichten. Die von Swisslog bezahlten Vergütungen werden vom Verwaltungsrat auch im Vergleich mit ähnlichen Unternehmen als vernünftig beurteilt.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Präsident die Diskussion und geht zur Abstimmung über. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats auf Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrech-

nung 2009 mit 68 580 040 Ja-Stimmen, entsprechend 98.07% der 69 922 255 anwesenden Stimmen, bei 835 920 Nein-Stimmen und 500 523 Enthaltungen zu. Der Präsident stellt damit Zustimmung zum Antrag des Verwaltungsrats fest.

Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2009

Der Präsident erläutert, dass die Swisslog Holding AG für das Geschäftsjahr 2009 ein Jahresergebnis von CHF 46 373 986.13 ausweist. Die Addierung des Jahresergebnisses mit dem Gewinnvortrag von CHF 134 341 297.91 ergibt einen Bilanzgewinn 2009 von CHF 180 715 284.04.

Der Verwaltungsrat beantragt, aus dem Bilanzgewinn eine unveränderte Dividende von CHF 0.02 brutto je Namenaktie auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende von CHF 0.02 je Namenaktie entspricht einem Gesamtbetrag von knapp CHF 5 Mio. und einer Ausschüttungsquote gemessen am Unternehmensergebnis von rund 28%. Der Dividendenvorschlag berücksichtigt damit sowohl den erzielten Unternehmenserfolg wie auch das weiterhin unsichere wirtschaftliche Umfeld.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zum Traktandum 2. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident geht zur Abstimmung über. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats auf Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.02 brutto je Namenaktie und Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns auf neue Rechnung mit 68 406 963 Ja-Stimmen, entsprechend 97.83% der anwesenden 69 922 255 Stimmen, bei 1 127 061 Nein-Stimmen und 383 856 Enthaltungen zu. Der Präsident stellt damit Zustimmung zum Antrag des Verwaltungsrats fest.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Gruppenleitung

Der Präsident unterbreitet den Antrag des Verwaltungsrats, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitgliedern der Gruppenleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen, und eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Der Präsident schlägt vor, über die Entlastungen in globo abzustimmen. Er stellt dazu keinen Widerspruch aus der Versammlung fest. Er weist darauf hin, dass Personen, die

Sc #

in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, vom Stimmrecht bei diesem Traktandum ausgeschlossen sind. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats mit 66 633 645 Ja-Stimmen, entsprechend 97.33% der anwesenden 68 460 255 Stimmen, bei 1 013 710 Nein-Stimmen und 603 850 Enthaltungen zu. Der Präsident verdankt im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung die erteilte Entlastung.

Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Präsident kommt zur traktandierten Wiederwahl von Herrn Heinz Bachmann. Heinz Bachmann wurde im Jahr 2007 erstmals in den Verwaltungsrat gewählt. Seine Amtsdauer läuft mit heutiger Generalversammlung aus. Heinz Bachmann ist Mitglied des Personalausschusses des Verwaltungsrats.

Die Diskussion zur Wiederwahl von Heinz Bachmann wird nicht gewünscht. Der Antrag des Verwaltungsrats lautet auf Wiederwahl von Herrn Heinz Bachmann für eine Amtsdauer von drei Jahren. Herr Bachmann wird antragsgemäss mit 67 755 641 Ja-Stimmen, entsprechend 96.91% der anwesenden 69 922 255 Stimmen, bei 1 100 961 Nein-Stimmen und 428 906 Enthaltungen wiedergewählt.

Der Präsident gratuliert Heinz Bachmann zur Wahl und stellt fest, dass der Verwaltungsrat der Swisslog Holding AG sich damit zusammensetzt aus den Herren Heinz Bachmann, Johann Löttner, Jürg Rückert, Manfred Schuster und Hans Ziegler.

Traktandum 5: Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Ernst & Young AG, Basel, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle für Jahresrechnung und Konzernprüfung wieder zu wählen. Als Vertreter der Revisionsstelle und leitender Revisor ist Herr Philipp Klopfenstein vorgesehen.

Die Diskussion wird nicht verlangt. Die Versammlung folgt dem Antrag des Verwaltungsrats mit 68 275 191 Ja-Stimmen, entsprechend 97.81% der anwesenden 69 802 255 Stimmen, bei 756 908 Nein-Stimmen und 550 096 Enthaltungen. Der Präsident stellt damit fest, dass die Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt ist.



Traktandum 6: Statutenänderung, Anpassung der Statuten an das Bucheffektengesetz

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 4 der Statuten anzupassen, so dass dieser neu folgenden, in der Einladung abgedruckten Wortlaut erhält:

„4. Aktientitel

Die Namenaktien der Gesellschaft werden vorbehältlich der nachfolgenden Absätze 2 und 3 als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten geführt.

Die Gesellschaft kann als Bucheffekten geführte Namenaktien jederzeit aus dem Verwahrungssystem zurückziehen.

Die Gesellschaft kann jederzeit anstelle von Wertrechten Aktienurkunden (Einzel- oder Globalurkunden, Zertifikate) drucken und ausliefern, in einer bestimmten Form ausgegebene Namenaktien in eine andere Form umwandeln und/oder ausgegebene Urkunden, die bei ihr eingeliefert werden, annullieren.

Der Aktionär kann, sofern er im Aktienbuch eingetragen ist, von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die in seinem Eigentum stehenden Namenaktien verlangen. Er hat jedoch keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden für seine Namenaktien oder auf Umwandlung von in einer bestimmten Form ausgegebenen Namenaktien in eine andere Form.

Über Bucheffekten kann ausschliesslich nach Massgabe des Bucheffektengesetzes verfügt bzw. daran eine Sicherheit bestellt werden. Wertrechte, die nicht als Bucheffekten qualifizieren, können nur durch Zession übertragen werden. Die Zession bedarf zu ihrer Gültigkeit der Anzeige an die Gesellschaft.

Falls Aktienurkunden ausgegeben werden, tragen sie faksimilierte Unterschriften von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.“

Der Verwaltungsrat beantragt weiter, Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ersatzlos zu streichen.

Der Präsident führt dazu aus, dass am 1. Januar 2010 das Bucheffektengesetz in Kraft getreten ist. Mit der vorgeschlagenen Änderung des Artikels 3 Absatz 2 und des Artikels 4 werden die Statuten an das neue Bucheffektengesetz angepasst. Ziel des neuen

Gesetztes ist es, im Bereich der Verwahrung und der Übertragung gerade von börsenkotierten Namenaktien, wie sie die Swisslog ausstehend hat, die bestehende bewährte Praxis des Kapitalmarkts auf eine verlässliche Gesetzesgrundlage zu stellen.

Im Zug der Statutenanpassung soll vom heute „aufgeschobenen Titeldruck“ zum „aufgehobenen Titeldruck“ gewechselt werden. Das heisst, dass die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre jederzeit von der Gesellschaft die Ausstellung einer Bescheinigung über ihre Aktien verlangen können. Die Aktionäre haben hingegen keinen Anspruch mehr auf Druck und Auslieferung von physischen Urkunden für ihre Namenaktien. Dies rechtfertigt sich deshalb, weil das Bucheffektengesetz verschiedene rechtliche Vorteile, die bisher ausnahmsweise das Bedürfnis nach einer Urkunde begründen konnten, neu auch für unverbriefte Titel gewährt. Die beantragten Anpassungen entsprechen dem Konzept des Bucheffektengesetzes und der Praxis schweizerischer Publikumsgesellschaften. Die Übertragbarkeit der Aktien wird durch die neue Regelung nicht erschwert.

Die Diskussion wird nicht verlangt. Die Versammlung folgt dem Antrag des Verwaltungsrats mit 68 673 142 Ja-Stimmen, entsprechend 98.24% der anwesenden 69 902 255 Stimmen, bei 817 064 Nein-Stimmen und 404 349 Enthaltungen. Der Präsident stellt damit Zustimmung zur beantragten Statutenänderung fest.

Schluss der Generalversammlung

Der Präsident bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für ihre Teilnahme an dieser ordentlichen 25. Generalversammlung der Swisslog Holding AG und schliesst die Generalversammlung um 17.30 Uhr.

Buchs, den 7. Mai 2010

Der Präsident des Verwaltungsrats



Hans Ziegler

Der Protokollführer



Christoph Schwyn

Beilage 1: Präsidialansprache

Beilage 2: Präsentation zu Traktandum 1